

Anhang C

Schutzplan für die Präsenzveranstaltung „Physikalisches Grundpraktikum“ im eingeschränkten Funktionsbetrieb der UdS im SoSe 2021

Alle Veranstaltungsteile, die nicht zwingend Präsenz erfordern, werden durch online-Angebote auf der Webseite des Praktikums bzw. Microsoft Teams ersetzt. Das betrifft

- Einführungsveranstaltung,
- Vorlesung zur Fehlerrechnung,
- Sicherheitsbelehrung,
- die Vorbesprechung zum Versuch mit dem Versuchsbetreuer,
- die Auswertung der Experimente und
- das Abschlussgespräch mit dem Versuchsbetreuer.

Durch eine koordiniert Terminplanung wird die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig in den Laborräumen befindet, auf maximal 30 begrenzt. Sie verteilen sich dabei auf drei Laborräume mit insgesamt 450 m² Fläche.

Um die Aerosolkonzentration während des Praktikums möglichst gering zu halten, werden die Laborräume, auch bei niedrigen Außentemperaturen, regelmäßig und intensiv gelüftet. Dabei dienen Messungen der CO₂-Konzentration als Orientierungshilfe.

Die Standorte der einzelnen Versuche sind so gestaltet, dass der geforderte Sicherheitsabstand von 1,5 m deutlich überschritten wird. Durch die Terminplanung wird gewährleistet, dass benachbarte Versuchsaufbauten nicht gleichzeitig besetzt werden. Die Lagepläne sind auf der Internetseite des Grundpraktikums hinterlegt.

Die Studierenden absolvieren die Experimente in fest zugeordneten Zweiergruppen. Auch zwischen den Gruppenpartnern untereinander und zu ihrem Betreuer wird der Sicherheitsabstand generell eingehalten. Zu diesem Zweck wurde die Arbeitsplätze großflächig eingerichtet und überwiegend mit zwei Monitoren ausgestattet, so dass die Datenerfassung am PC von beiden Partnern unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes verfolgt werden kann.

Alle am Praktikum beteiligten Personen tragen einen medizinischen Mund-Nase-Schutz.

Die Teilnehmer werden im Zuge der obligatorischen Sicherheitsbelehrung und durch Warnschilder aufgefordert, den Sicherheitsabstand zu wahren und darauf hingewiesen, dass eine Alltagsmaske die eigene Infektion nicht verhindert, sondern lediglich das Übertragungsrisiko auf andere Personen verringert, und deshalb das Abstandsgebot nicht aufgehoben ist.

Das Praktikumslabor befindet sich am Ende eines weiträumigen Flures, so dass der Sicherheitsabstand auch außerhalb des Labors ohne Probleme eingehalten werden

kann. Die Teilnehmer werden durch Hinweisschilder auf die Einhaltung des Mindestabstandes hingewiesen.

Am Eingang der Praktikumsräume wird Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt und die Verwendung kontrolliert.

Personen, die innerhalb der vergangenen 14 Tage gesichert Kontakt zu einem positiv getesteten COVID-19 Patienten hatten, werden dringlich aufgefordert, nicht an Präsenzterminen teilzunehmen, sondern einen Ersatztermin zu einem späteren Zeitpunkt zu vereinbaren. Gleiches gilt, wenn Sie eines der folgenden Symptome aufweisen:

- Husten
- Halsschmerzen
- Schnupfen
- Durchfall
- Fieber
- Gliederschmerzen
- Geruchsverlust (z.B. angebranntes Essen nicht mehr wahrnehmbar)
- Geschmacksverlust (z.B. angebranntes Essen nicht mehr differenzierbar)

Alle im Praktikum verwendeten Gegenstände (Messgeräte, PC-Tastaturen usw.) werden vor jedem Versuch desinfiziert.

Die Studierenden werden auf die Möglichkeit hingewiesen, das Praktikum in einem späteren Semester zu absolvieren, auch wenn dadurch die im Modulhandbuch vorgesehene Reihenfolge nicht eingehalten wird. Dieser Hinweis richtet sich nicht nur, aber insbesondere an Studierende und Betreuer, die einer Risikogruppe angehören².

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Regelungen für den eingeschränkten Funktionsbetrieb der Präsenzveranstaltung „Physikalisches Grundpraktikum“ im SoSe 2021 gelesen und verstanden habe.

Name, Vorname (Druckschrift)

Datum

Unterschrift

² Als Risikogruppen gelten laut Pandemieplan Personen mit chronischen Erkrankungen des Atem- und Kreislaufsystems, Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Immunsystems bzw. immunsuppressiver Therapie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Nierenerkrankungen/Dialysepflicht, Diabetes etc.); weitere Details sind der Homepage des Robert-Koch-Instituts zu entnehmen. Dies gilt auch für schwangere und stillende Frauen und für den Personenkreis, der zu Hause Angehörige mit einschlägigen Vorerkrankungen zu betreuen hat. Sollten Sie sich unsicher sein, ob Sie einer Risikogruppe angehören und ob Sie aufgrund einer chronischen Erkrankung und/oder ggf. höheren Lebensalters im Homeoffice arbeiten sollten, halten Sie bitte Rücksprache mit dem Betriebs- oder Ihrem Hausarzt. Personen, die einer Risikogruppe angehören, jedoch am Physikalischen Praktikum teilnehmen möchten, können dies nach Freigabe durch den Hausarzt.